

genommen. Das gilt auch für die guten Erfahrungen in der Qualitätsarbeit der Jugendbrigade Spannbetondeckenlinie, die auf alle Linien der Vorfertigung übertragen werden soll. Dafür gibt es auch spezielle Aufträge an junge Genossen.

Frage: Wie bekommt eure Parteiorganisation die ganze breite Palette der Parteitageinitiative in den Griff?'

Antwort: Das Wichtigste ist, daß die Arbeitsaufgaben in guter Qualität gemeistert werden. Dem dient auch der gesonderte Wettbewerb der Jugendbrigaden. Dort gibt es für jeden Bereich exakt aufgeschlüsselte Vorgaben. Aber auch um eine hohe Qualität des FDJ-Studienjahres, der FDJ-Versammlungen und des geistig-kulturellen Lebens geht es dabei. In unserem Maßnahmenplan gibt es zu jedem der sechs Punkte der Parteitageinitiative spezielle Festlegungen.

Frage: Du erwähnst die Zirkel Junger Sozialisten. Welchen Einfluß auf deren Vorbereitung und Durchführung nimmt eure BPO?

Antwort: Von den 40 Zirkelleitern des FDJ-Studienjahres im Bereich unserer BPO sind gegenwärtig 27 Genossen. Das ist uns noch zu wenig. Darum haben wir beschlossen, daß im kommenden Studienjahr 85 Prozent aller Propagandisten Genossen sein werden. Über die Anleitung der Zirkelleiter mit Hilfe unserer Bildungsstätte nehmen wir verstärkt auf die Qualität der Zirkel Einfluß.

Frage: In der Parteitageinitiative der FDJ geht es auch darum, bewährte Formen der Jugendarbeit weiterzuführen. Wo gibt es bei Euch solche Anknüpfungspunkte — neben den schon von Dir genannten?

Antwort: Dazu gehört die Arbeit mit dem Rat der Jugendbrigadiere, über den wir sichern, daß die Jugendbrigaden eine stabile Anleitung, klare Orientierungen und neue Impulse erhalten.

Bewährt hat sich auch die wehrpolitische Erziehung der Jugendlichen. Über unsere Kommission Sozialistische Wehrerziehung werden wir die Arbeit des FDJ-Bewerberkollektivs für militärische Berufe weiter qualifizieren. Dafür wollen wir noch mehr erfahrene Reservisten gewinnen, die sich auch der Verstärkung der FDJ-Ordnungsgruppen widmen werden.

Bewährt hat sich auch, den FDJlern eigenständige Aufgaben auf geistig-kulturellem Gebiet zu übertragen. Beim Bezirksjugendobjekt „Erfurt-Herrenberg“ wird mit unserer Unterstützung ein Jugendklub der FDJ als Zentrum für die Erfurter Bauarbeiterjugend ausgebaut.

Bewährt hat sich die Arbeit mit den Lehrlingen, ihre kommunistische Erziehung und praxisnahe Ausbildung in der BBS. Jetzt stellen wir in der Parteitageinitiative neue, höhere Aufgaben. Von den FDJ-Kollektiven der Berufsausbildung sollen beispielsweise als Jugendobjekte zusätzlich Konsumgüter, Ersatzteile und Rationalisierungsmittel hergestellt werden.

Frage: Ein wesentliches Anliegen der Parteitageinitiative der FDJ ist es, dem Streben der besten jungen Produktionsarbeiter, Kandidat der Partei zu werden, noch besser zu entsprechen. Wie seid ihr darauf vorbereitet?

Antwort: Nachdem BPO-Leitung und FDJ-Leitung darüber beraten haben, finden solche gemeinsamen Leitungssitzungen in allen Bereichen statt. Für die Gespräche mit den aktivsten FDJlern über ihre Aufnahme als Kandidaten der Partei wird die Parteileitung eine Arbeitsgruppe unter Leitung des stellvertretenden Parteisekretärs bilden. Sie soll sichern, daß es wirklich die Besten sind, die in Vorbereitung des X. Parteitages unsere Reihen stärken.

Das Interview führte Genosse Hans Erxleben.

Leserbriefe

werden Punkt für Punkt die Kampfprogramme und Aufträge abgerechnet. Vor allem helfen wir auch jungen Genossen bei der Vorbereitung auf Diskussionsbeiträge. Erfahrene Parteimitglieder stehen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Als Parteiorganisation sichern wir, daß die Genossen in der BGL, in der FDJ und in der staatlichen Leitung beispielgebende Erfahrungen zur Norm aller Kollektive machen. Damit wollen wir zugleich die noch vorhandene Differenziertheit in der Arbeit der Kollektive überwinden. Es war eine weitere wichtige Lehre

für unsere Arbeit, noch schneller und wirksamer Argumentationen zu aktuellen Fragen unserer Innen- und Außenpolitik zu übermitteln. Dazu bewährt sich unter anderem unsere zielstrebige Arbeit mit den Agitatoren und Propagandisten. Stärker als bisher arbeiten wir daran, daß jeder Wirtschaftskader - Meister, Bereichsleiter - täglich offensiv als Agitator in seinem Arbeitskollektiv auftritt. Unsere Erfahrungen zeigen weiter, je konkreter wir vor allem durch unsere jungen Genossen die FDJ politisch führen, um so tatkräftiger wirkt sie in der „Parteitage-Initiative der

FDJ“ als Helfer und Kampfesreserve. Unsere Genossen und Freunde der FDJ verpflichteten sich, die Ziele auf ökonomischem Gebiet vorbildlich zu erfüllen und aus ihren Reihen, besonders aus den Jugendbrigaden, zehn Jugendfreunde auf die Aufnahme als Kandidat unserer Partei vorzubereiten.

Durch diese konkretere Parteiarbeit haben wir immer mehr Mitglieder und Kandidaten in die Vorbereitung und Verwirklichung der Beschlüsse einbezogen.

Werner Rößner
ParteiSekretär im VEB Kombinat
Sportgeräte Schmalkalden